Referenz Restloch 4 in Annahütte

Altlastensanierung Restloch 4 in Schipkau, Ortsteil Annahütte

Realisierungszeitraum: 2006 bis 2008

Problemstellungen: Die Sanierung des Restloches 4 in Schipkau, Ortsteil Annahütte ist in vier Abschnitte geteilt. Das Ziel der Gesamtmaßnahmen ist die „Herstellung einer gefahrlos begeh- und benutzbaren Oberfläche durch eine geländegleiche Verfüllung des Restloches". Damit soll die Gefährdung für die öffentliche Sicherheit beseitigt und die durch den Altbergbau und wilde Müllablagerungen bedingten nachteiligen Einwirkungen auf den Menschen und die Schutzgüter abgewendet bzw. wirkungsvoll gemindert werden.

Leistung Projektsteuerung:

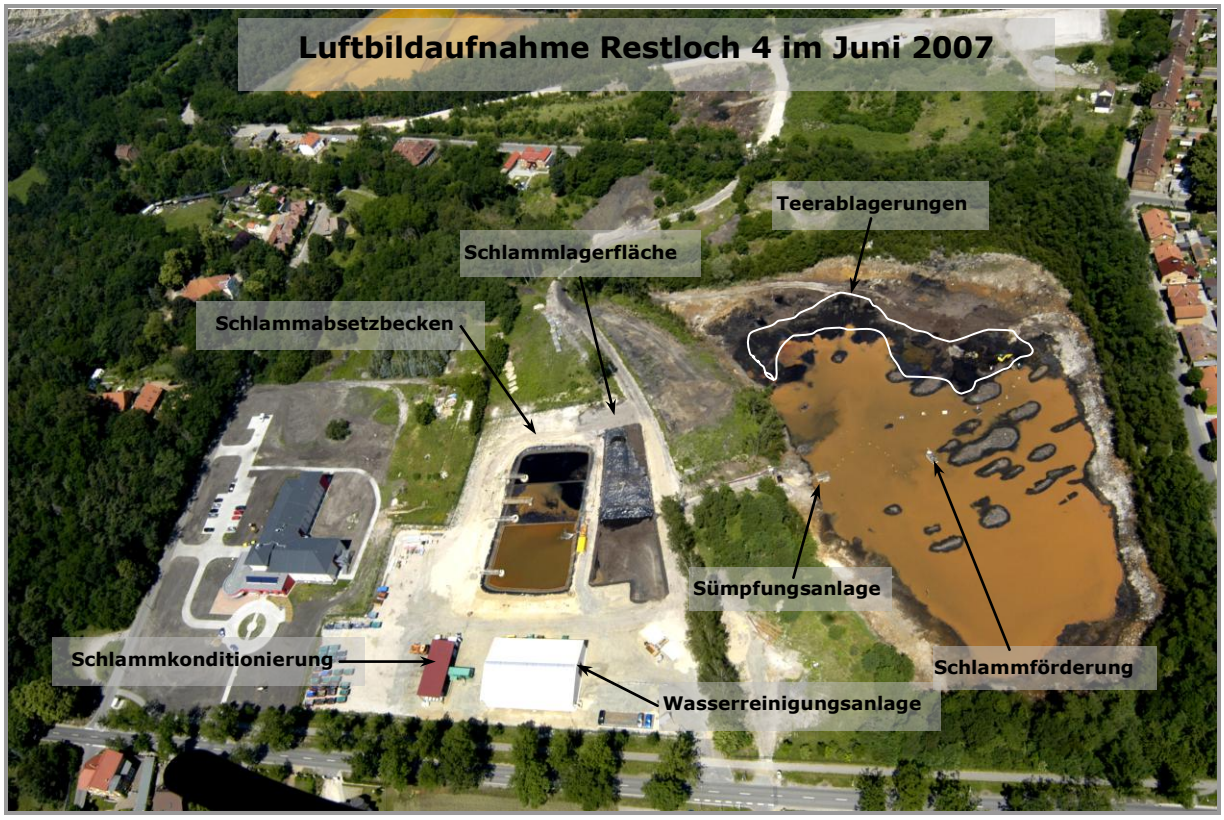
- Überwachung der Ausführung des Objektes
- Führen des Bautagebuches
- Gemeinsames Aufmass mit den ausführenden Unternehmen
- Mitwirkung bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen
- Rechnungsprüfung
- Mitwirkung bei behördlichen Abnahmen
- Mitwirkung beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage
- Überwachung der Beseitigung de bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel

Leistung RAB 30 und BGR 128:

- Koordinierung der Maßnahmen gemäß den allgemeinen Grundsätzen nach § 4 Arbeitsschutzgesetz
- Feststellen sicherheits- und gesundheitstechnischer Wechselwirkungen
- SiGe-Plan
- Beratung bei der Planung von Baustelleneinrichtungen
- Erstellen einer Baustellenordnung
- Erstellen der Vorankündigung
- AuS-Plan
- Schutzmaßnahmen der Arbeits- und Baustelle überwachen
- Überwachung der Betriebsanweisungen
- Gefahrstoffermittlungen und –messungen sowie Bewertung der Ergebnisse veranlassen

Leistung geotechnische Baubegleitung:

- Kontrolle der Eigenüberwachungsmaßnahmen des AN und Prüfung der Ergebnisse der Eigenüberwachung hinsichtlich der bodenmechanischen Eigenschaften des Umlagerungsmaterials und Qualität des Einbaus (u. a. Verdichtungsgrad, Mächtigkeit der Ausgleichsschicht und Rekultivierungsschicht)
- Beurteilung der bodenmechanisch-bautechnischen sowie hydro- und geochemischen Eigenschaften des in die Profilierungsmaßnahmen zum Einbau einbezogenen Ablagerungsmaterialien


Luftbildaufnahme Restloch 4 im Juni 2007
Teerablagerungen
Schlammlagerfläche
Schlammabsetzbecken
Sümpfungsanlage
Schlammkonditionierung
Schlammförderung
Wasserreinigungsanlage

Sanierung Restloch 4 Annahütte
Wasserhebung und Schlammbehandlung
Auftraggeber:
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Sanierungsbereich Brandenburg
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg
Projektleiter: Herr Rumsch
Tel.: 0 35 73 - 84 43 85
Fax: 0 35 73 - 84 46 36
Projektplanung/ Projektträger:
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Sanierungsbereich Brandenburg
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg
LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Auftragnehmer:
BauCom Bautzen GmbH
Hoyerswerdaer Straße 1 a
02625 Bautzen
Projektleiter: Herr Heuer
Tel.: 0 35 91 - 31 10 0
Fax: 0 35 91 - 31 10 28
BauCom
BauCom Bautzen GmbH · Tief- und Straßenbau
NAN:
Wasserreinigung
Züblin Umwelttechnik GmbH
026Südring 1
09116 Chemnitz
Projektleiter: Herr Leonhardt
Tel.: 03 71-90 99 462
Fax: 03 71-85 24 27
ZÜBLIN UMWELT TECHNIK
Örtliche Bauüberwachung:
eta AG engineering
Dissenchener Straße 50
03042 Cottbus
Projektleiter: Herr Stoppa
Tel.: 03 55 - 75 67 5-30
eta AG engineering
NAN:
Wasserreinigung
HGN Hydrogeologie GmbH
Niederlassung Torgau
Süptitzer Weg
04860 Torgau
HGN HYDROGEOLOGIE GmbH
Sicherheits-koordinator:
LUG Engineering GmbH
Dissenchener Straße 50
03042 Cottbus
Projektleiter: Herr Pötzsch
Tel.: 0 35 73 - 84 40 78
Fax: 0 35 73 - 84 40 71
LUG Lausitzer Umwelt GmbH
Rahmengutachter:
Lausitz-Märkisches Ingenieurbüro (LMI)
Industriepark Spremberger Straße
03119 Welzow
Projektleiter: Herr Greulich
Tel.: 03 57 51-27 90 0
Fax: 03 57 51-27 90 19
LMI
Die beteiligten Firmen am Sanierungsvorhaben

Zufahrt Restloch 4

Sümpfungsanlage

Bodenschlamm-räumer

Schlammförderung in das Schlammabsetzbecken

Schlammförderung zur Druckerhöhungsstation

Pumpenschächte Schlammabsetzbecken

Leichtbauhalle für Anlagen der Wasserreinigung

Ionenaustauschbehälter der Wasserreinigungsanlage

SPS - Steuerung der Wasserreinigungsanlage

Hochleistungszentrifuge mit Schlammaustragsband

Lagerfläche konditionierte Schlämme zur Entsorgung

Müll-, Teer- und Schlammablagerungen im Böschungsbereich

Ableitung gereinigtes Wasser in die Vorflut

Restschlammkonditionierung mit Kraftwerksasche nach Sümpfung des Restlochs

Lagenweise Verfüllung des Restloches mit mobiler Erdbautechnik

Die Sanierung des Restloches ist für 2008 abgeschlossen und 2009 erfolgt die Oberflächengestaltung und Begrünung